

Wildschutz

Erfolgreiche Rehkitzrettung

Die Heuernte ist eine grosse Gefahr für Rehkitze. Dank Drohnentechnik können diese vor dem Mäher gerettet werden

Von Emanuel Trueb*

Die erheblichen Regenmengen im Mai haben das Heugras kräftige wachsen lassen. Eine gute Heuernte steht bevor. Im hohen Gras haben aber zahlreiche Rehgeissen ihre Jungen zur Welt gebracht. In den ersten Tagen lassen die Geissen ihre Kitze gut versteckt und im getupften Kleid getarnt zurück und versorgen sie wieder in der Dämmerung. Die Hitzetage der letzten Woche bedeuteten den Start zur diesjährigen Heuernte. Um die Rehkitze vor dem sicheren Tod durch die Heuerntemaschinen zu retten, haben die Jäger der Jagdgesellschaft Schauenburg vorgängig mit allen Bauern Kontakt aufgenommen, um die nötigen Vorbereitungen für die Rettungsaktion zu treffen.



Neugeborenes Rehkitz im Tarnkleid.

Fotos zVg

Mit Unterstützung des erfahrenen Drohnenpilots Bruno Meier von Rehkitzrettung Schweiz wurden sämtliche Heuwiesen zuvor abgeflogen und die Flugbahnen programmiert, sodass nach Meldung

durch die Landwirte unverzüglich die Rehkitzrettung eingeleitet werden konnte. Die Drohne ist mit einer Wärmebildkamera versehen, sodass die versteckten Jungtiere im hohen Gras detektiert und aus den Wiesen

geborgen werden können. Am Vorabend, wenn sich die Heuwiesen etwas abgekühlt haben, wurden die Flächen kontrolliert und mit weissen Säcken an Stangen abgesteckt, um die Rehgeissen zu irritieren und daran zu hindern, in der Nacht ihre Jungtiere im hohen Gras zu verstecken. Am folgenden Morgen in aller Frühe wurden die Flächen erneut abgeflogen und nachkontrolliert. So konnten in den vergangenen Tagen zahlreiche Rehkitze geborgen und vor den Mähwerken gerettet werden. Die Rehkitzrettung wird mit Abschluss der Heuernte Mitte Juni für dieses Jahr abgeschlossen sein. Danach sind die Jungtiere bereits tüchtig genug, um sich selber in Sicherheit zu bringen.

Die guten Erfahrungen mit der neuen Drohnentechnologie und die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit Bruno Meier von Rehkitzrettung Schweiz und den Prattler Landwirten stimmt sehr zuversichtlich für weitere erfolgreiche Einsätze in den kommenden Jahren.

*Präsident, für die Jagdgesellschaft Schauenburg



Colin Müller von der Jagdgesellschaft Schauenburg mit einem aus dem hohen Gras geretteten Jungtier.



Drohnenpilot Bruno Meier bei der Arbeit.



Mit weissen Säcken «verblendete» Heuwiesen. Damit soll verhindert werden, dass die Rehgeissen ihre Jungen im hohen Gras verstecken.